

Gartenbauer treffen sich zum Jahresausklang

Wasungen – Der Gartenbauverein Wasungen lädt am Samstag, 9. Dezember, seine Mitglieder zur Jahreshauptversammlung mit anschließendem gemütlichem Beisammensein in vorweihnachtlicher Atmosphäre ein. Die Veranstaltung findet in den Räumlichkeiten des Klubs der Volkssolidarität, Fischergasse 1, statt und beginnt um 14 Uhr. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem der Rechenschaftsbericht des Vorstandes und der Kassenbericht. Anschließend gilt es den Vorstand zu entlasten. Außerdem wird die Tagung dazu genutzt, um langjährige Mitglieder zu ehren und neue Mitglieder in den Verein aufzunehmen. Nach der Sitzung, für die eine knappe Stunde eingeplant ist, folgt das gemeinsame Kaffeetrinken mit dem beliebten Wissensquiz und der traditionellen Tombola. Zur Sitzung können auch die Mitgliedsbeiträge 2018 bezahlt werden. Dazu sind die Ausweise mitzubringen, teilte Horst Reichardt, Vorsitzender des Wasunger Gartenbauvereins, mit.

Termine

■ **VG Wasungen – Amt Sand**
Markt 9 – 11 (Tel. 036941/7940):
Alle Ämter der Verwaltung haben von 9 bis 12 Uhr und von 13 bis 15 Uhr geöffnet; Sprechzeit des Kontaktbereichsbeamten jeden Dienstag von 15 bis 18 Uhr, außerhalb der Sprechzeit Tel. 036941/7 02 70

Ihre Zeitung vor Ort

Service-Point:
Untertor 1 - 98634 Wasungen
Tel. 03 69 41 / 7 15 05

Öffnungszeiten:
Mo. - Mi. 8.30 - 13.00 Uhr und 13.30 - 17.00 Uhr
Do. 8.30 - 13.00 Uhr und 13.30 - 18.00 Uhr
Fr. 8.30 - 16.00 Uhr

Redaktion:
Neu-Ulmer Str. 8a
98617 Meiningen
Tel. 0 36 93 / 44 03 34
Fax 0 36 93 / 44 03 35
www.insuedthueringen.de
werrabote@meiningertageblatt.de

„Preis ist für uns ein Ansporn“

Die Arbeitsgemeinschaft Stadtgeschichte Wasungen ist mit dem Friedrich-Christian-Lesser-Preis ausgezeichnet worden. Damit wird die über 50-jährige Arbeit des Vereins gewürdigt.

Wasungen – „Der Lesser-Preis war mir bis dato nicht bekannt. Ich musste mich erst belesen“, gestand Wasungens Bürgermeister Thomas Kästner zur Festveranstaltung am Dienstagabend im altherwürdigen Rathaussaal, nachdem er die Gäste herzlich begrüßt hatte. „Jetzt weiß ich, dass der Preis Menschen in den Mittelpunkt stellt, die Geschichte bewahren. Um so mehr freut es mich, dass das selbstlose Handeln der Wasunger AG eine Würdigung erfährt“, ergänzte das Stadtoberhaupt. Dann übernahm Laudator Werner Greiling das Wort. Der Vorsitzende der „Historischen Kommission für Thüringen“, welche die Arbeitsgemeinschaft (AG) Stadtgeschichte Wasungen für den Lesser-Preis 2017 vorgeschlagen hatte, blickte auf geschichtliche Entwicklungen in Thüringen wie auch auf die Tätigkeit der im Jahre 1965 gegründeten AG zurück.

Umstände und Personen

„Man wird nicht als Historiker geboren. Es sind die Umstände und Personen, die Menschen in eine Richtung drängen. Das kann ein Studium sein, kann aber auch ganz andere Gründe haben“, erläuterte Greiling, welche unterschiedlichen Anstöße Menschen dazu bewegen können, sich mit der Geschichte, im Fall der AG mit der Heimatgeschichte der Stadt Wasungen und Umgebung, auseinanderzusetzen.

Das sei bewundernswert, weil es zu der damaligen Zeit nicht angesagt war, sich mit solchen Dingen zu beschäftigen. Greiling rief die Zeit

wach, indem er an das politische System DDR erinnerte, welches die Geschichte der Arbeiterbewegung sowie Marx und Engels in den Vordergrund rückte, den Klassenkampf groß schrieb. „Thüringer Geschichte hat man damals, als Thüringen nicht mehr als die drei Bezirke Gera, Erfurt und Suhl waren, stark vernachlässigt.“ Um so erstaunlicher sei es gewesen, dass eine Handvoll Leute, darunter Günther Wölfling und der bereits verstorbene Werner Scholz, im Mai 1965 im Gasthaus Zum Hirsch den Verein gründeten. „Forschung, Stadtgeschichte, die Führung einer Chronik, Denkmalpflege, der Aufbau eines Stadtarchivs und Gründung eines Museum waren ihre Schwerpunkte“, zählte Greiling das Sechs-Punkte-Programm der eingeschworenen Gemeinschaft auf, die zum Ende der 60er Jahre auf 21 Mitglieder anwuchs.

Im Visier der Stasi

Als besondere Leistung hob der Vorsitzende der Historischen Kommission die Herausgabe der „Wasunger Geschichtsblätter“ hervor. Von 1965 bis 1969 sind 20 Nummern des Blättchens mit verschiedenen Beiträgen erschienen, bevor die „Jahre des Überdauerns“ folgten, wie es in der Vereinschronik heißt. Ins Visier der Staatssicherheit geraten, mussten die Heimatfreunde ihre Veröffentlichung einstellen. Erst nach der Wende, mit der Einschreibung als Verein und der Herausgabe neuer Geschichtsblätter, nahm die gebremste Arbeit der AG wieder Fahrt auf. Neue Ausgaben der „Geschichtsblätter“ erschienen und darüber hinaus gab es Veröffentlichungen wie „Die Burg Maienluft“ (Teil I und II) von Günther Wölfling, den Greiling den „wissenschaftlichen Motor“ des Vereins nannte. In die Neuzeit gehört auch die Gründung des Stadtmuseums (1995), welches die Sammlungen der AG in den Ausstellungsräumen und ins Archiv aufnahm. Der kurze Abriss der Vereinsgeschichte zeigte, dass



Stifter Andreas Lesser, AG-Leiter Karl-Walter Ehmcke, Kommissions-Vorsitzender Werner Greiling und AG-Mitbegründer Günther Wölfling (vorne). Foto: O. Benkert

auch 2017 ein würdiger Preisträger gefunden worden ist. „Ich danke für eine engagierte Arbeit und wünsche weiterhin viel Erfolg“, sagte Greiling, als er den Preis dem AG-Vorsitzenden Karl-Walter Ehmcke übergab. Einen Dank sprach er zugleich der Lesser-Stiftung aus, welche es ermöglicht, diese Auszeichnung mit 1000 Euro zu unterstützen. „Der Preis hat für uns aber auch einen hohen symbolischen Wert und ich freue mich, dass wir seit 2009 Engagement im Bereich der Lokal-, Regional-, Heimat- und Landesgeschichte öffentlichkeitswirksam ehren können“, unterstrich Greiling.

Ehmcke nahm die Würdigung gerührt entgegen. „Der Preis ist für uns ein Ansporn“, dankte er im Namen der 28 Vereinsmitglieder. Das Geld, so verriet er später im Gespräch, werde die AG für die Herausgabe weiterer Schriften nutzen. In Arbeit ist aktuell ein Mundart-Wörterbuch. ob

Die Lesser-Stiftung

Der „Friedrich-Christian-Lesser-Preis“ für hervorragende Arbeit der Heimat- und Geschichtsvereine im Freistaat Thüringen ist im Jahr 2008 auf Initiative von Andreas Lesser (München), Stiftungsrat der Lesser-Stiftung, ins Leben gerufen worden. Gewürdigt wird mit diesem mit 1000 Euro dotiertem Geschichtspreis ein Verein oder eine Initiative, die auf eine kontinuierliche Beschäftigung mit der Heimat- und Lokalgeschichte verweisen kann. Die „Historische Kommission für Thüringen“ macht mit der Preisvergabe auf die zahlreichen, zumeist mit hohem Engagement gegründeten und auf engen lokalen und regionalen Raum konzentrierten Vereine und Initiativen sowie deren verdienstvolle und vor allem kontinuierliche Geschichtspflege aufmerksam.

Entsorgungstermin für Gelbe Säcke geändert

Meiningen – In den Entsorgungskalender 2017 des Landkreises Schmalkalden-Meiningen hat sich ein Fehler eingeschlichen, der die Abholung der Gelben Säcke im Bereich der Verwaltungsgemeinschaft Wasungen – Amt Sand und in weiteren Orten betrifft. Wie der Fachdienst Abfall und Altlasten des Landratsamtes mitteilt, ergibt sich folgende Änderung: Die Gelben Säcke werden in **Bonndorf, Mehmels, Melkers, Metzels, Rippershausen, Solz, Wallbach, Walldorf und Wasungen** nicht wie im Kalender abgedruckt am Samstag, 23. Dezember, abgeholt, sondern bereits am **Freitag, 22. Dezember**.

Kaffeekränzchen für alle Senioren

Walldorf – Zu einer Weihnachtsfeier lädt die Gemeinde Walldorf alle Senioren des Ortes herzlich ein. Durchgeführt wird das gemütliche Beisammensein bei Kerzenschein am heutigen Donnerstag im Gemeindezentrum Kressehof. Die Veranstaltung beginnt um 14 Uhr. Bürgermeisterin Ute Pfeiffer wird zum Auftakt des Nachmittages einige Ausführungen zur Entwicklung der Kommune machen und Vorhaben des neuen Jahres vorstellen. Für Musik sorgt zur Weihnachtsfeier die Kapelle Halimu, Kaffee, Stollen und Weihnachtsgebäck spendiert die Gemeinde.

Weihnachtsfeier im Bürgerhaus

Wallbach – Die DRK-Seniorengruppe Wallbach lädt am heutigen Donnerstag zu einer Weihnachtsfeier in das Bürgerhaus ein. Die Veranstaltung beginnt um 14 Uhr. Alle Wallbacher Senioren sind dazu herzlich willkommen, teilte Karin Fleischmann im Namen des Vorstandes mit, der sich auf einen schönen vorweihnachtlichen Nachmittag in trauter Runde freut.

„Für die Kinder ist der Projekttag Weihnachten etwas sehr Schönes“

In der Vorweihnachtszeit besuchen die Schüler der 4. Klassen der Grundschule Walldorf den Heimatverein und stimmen sich mit Geschichten, Basteln und Mundart auf das Fest ein. Das ist auch 2017 so.

Walldorf – Der Walldorfer Heimatverein und die Grundschule pflegen seit vielen Jahren sehr gute Kontakte. Zum nunmehr siebten Mal luden die Hüterinnen der örtlichen Geschichte die Viertklässler in das Gemeindezentrum Kressehof ein, um mit ihnen auf Weihnachten zu blicken, wie es früher einmal war. Es ist unterdessen Brauch, dass jede 4. Klasse einen kompletten Schultag beim Verein

verbringt. Diesmal sind es drei. Nachdem die 4a und 4b am Dienstag und Mittwoch im Kressehof weilten, sind heute die Mädchen und Jungen der 4c im Gemeindezentrum zu Gast.

Schwerer Stoff ist es nicht, den die Frauen des Heimatvereins dem Nachwuchs servierten. Im Gegenteil. So einen unterhaltsamen und kurzweiligen Vormittag erleben sie in der Schule selten. Im Heimatmuseum gibt es Geschichten von anno dazumal, als man im Winter noch Öfen anheizen musste, wollte man es warm haben, und der weihnachtliche Schmuck zum großen Teil noch selbst gebastelt wurde. Ein Ahnung von dem, was die Weihnachtsbäckerei damals bot, als die Menschen noch nicht mit Plätzchen, Stollen und Lebkuchen bereits im September in den Discountern überhäuft

wurden, bekamen sie auch. Und weil man vom Erzählen, Basteln und Zuhören Hunger und Durst bekommt, versorgten die Frauen vom Heimatverein ihre Gäste auch gleich noch mit Tee, Kakao und selbst gebackenen Kuchen. Bevor sie nach den unterhaltsamen Stunden zur Schule zurückgingen, bekam jeder Schüler seine zuvor gebastelte Tüte voll mit Süßigkeiten zurück. Eine kleine Aufmerksamkeit, die sie an den Projekttag Weihnachten erinnern soll.

Ines Weisenseel, Klassenleiterin der 4b, schätzt dieses Angebot: „Für die Kinder ist der Projekttag Weihnachten etwas sehr Schönes. Sie erfahren, wie früher gefeiert wurde, können außerdem selbst aktiv werden und erleben die Vorweihnachtszeit etwas besinnlicher. Wir sind dem Heimatverein dafür sehr dankbar.“ ob



Die Schüler der Klasse 4b der Grundschule Walldorf besuchten am Mittwochvormittag den Heimatverein. Sie schauten sich die Heimatstube an, lauschten den alten Geschichten und bastelten gemeinsam. Foto: O. Benkert

ANZEIGE

WEIHNACHTS-Gewinnspiel Ihrer Heimatzeitung

Täglich 300 Euro zu gewinnen!

5.

Spieltag

Kombinieren und kassieren.
Was zeigt unser **Bilderrätsel** heute?

Kombinieren Sie die Begriffe richtig – dann finden Sie das Lösungswort.

Bis zum 23.12.2017 gibt es täglich 300 Euro in bar zu gewinnen.

So geht's:
Rufen Sie heute bis 24 Uhr bei der Gewinn-Hotline an und nennen Sie das Lösungswort. Damit wir Sie im Gewinnfall benachrichtigen können, hinterlassen Sie bitte Ihren Namen, Adresse und Telefonnummer.
Aus allen Teilnehmern mit der richtigen Lösung ermitteln wir jeweils einen Tagesgewinner. Wir wünschen viel Glück.

Gewinn-Hotline: **01378-800855***

*0,50 Euro/Anruf aus dem dt. Festnetz. Mobil viel höher. Der Teilnahmechluss ist immer um 24 Uhr des jeweiligen Spieltages. Personen unter 18 Jahren dürfen nicht teilnehmen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Der Gewinner wird unter allen Teilnehmern ausgelost, telefonisch benachrichtigt und in Ihrer Heimatzeitung veröffentlicht. Mitarbeiter des Verlages und deren Angehörige dürfen am Gewinnspiel nicht teilnehmen.





Lösung 4. Spieltag:
Schneeglöckchen

Der Gewinner vom 5.12.2017:
Herr Peter Krajewski,
Sonneberg

Südthüringens starke Seiten

Meininger Tageblatt

Südthüringer Zeitung

Freies Wort



Es ist angerichtet!

Die besten Weihnachts-Rezepte unserer Leser.

Erhältlich in den Geschäftsstellen Ihrer Heimatzeitung sowie in allen REWE-Märkten und REWE-Centern in Südthüringen.

Im Internet: www.lesershop-online.de Telefon: **0 36 81 / 79 24 13**

Meininger Tageblatt Südthüringer Zeitung Freies Wort



Es weihnachtet!

Rezepte und Geschichten von unseren Lesern.